

► Wir über uns ...

Die Fritz-Ruoff-Schule besteht seit 1971. Der Anspruch unserer Schule liegt darin, in möglichst freier und partnerschaftlicher Atmosphäre Bildung zu vermitteln.

Die Schule ist nach Fritz Ruoff – einem Nürtinger Künstler – benannt, dessen Arbeiten auf dem Schulgelände noch heute an ihn erinnern.

Sie sind neugierig auf Unbekanntes, gespannt auf neue Erfahrungen, engagiert und offen?

Sie wollen nicht nur als Einzelkämpfer, sondern auch mit anderen zusammen in Gruppen lernen, arbeiten und Beziehungen pflegen?

Bei uns finden Sie die passenden Lehrerinnen und Lehrer und das richtige Umfeld.

Informationsabend ist jeweils am ersten Donnerstag nach den Weihnachtsferien um 19 Uhr in der Fritz-Ruoff-Schule.

Weitere Informationen unter www.fritz-ruoff-schule.de oder per E-Mail: info@frs-nt.de

Anmeldeschluss für Vollzeitklassen ist jeweils der 1. März eines Jahres. Spätere Anmeldungen werden je nach Möglichkeit berücksichtigt.

► Wir haben viel zu bieten ...

Berufliche Vorbereitung:

- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufseinstiegsjahr

Berufsausbildung:

- Lehrgang Anleiter/innen für Pflegeberufe
- Berufsausbildung in der Altenpflege / Krankenpflege
- Berufsausbildung in der Altenpflegehilfe
- Berufsfachschule für Sozialpflege/Alltagsbetreuung
- Fachklasse für medizinische Fachangestellte
- Fachklasse für zahnmedizinische Fachangestellte
- Fachklasse für Zahntechniker/innen
- Fachklasse für pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
- Berufsfachschule für Kinderpflege
- Berufskolleg für Praktikanten/innen
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Berufskolleg für Sozialpädagogik in Teilzeitform

Wege zur Fachschulreife (mittlere Reife):

- Zweijährige Berufsfachschule
- Berufsaufbauschule

Wege zur Hochschulreife:

- Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Berufsoberschule für Sozialwesen
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium

**Berufsfachschule für
Altenpflege**

fritz ruoff ▲ schule

Albert-Schäffle-Straße 7
72622 Nürtingen

Telefon: (07022) 93292-0
Telefax: (07022) 93292-119

E-Mail: info@frs-nt.de
www.fritz-ruoff-schule.de



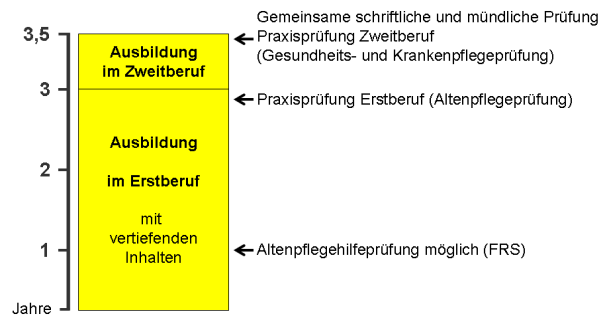
Landkreis
Esslingen

Ziel der Ausbildung

Die Ausbildung befähigt zur Beratung, zur ganzheitlichen, eigenverantwortlichen und selbstständigen Betreuung sowie zur Pflege und Aktivierung kranker und hilfsbedürftiger alter Menschen in der stationären, teilstationären, ambulanten und offenen Altenhilfe, insbesondere im pflegerischen und sozialen Bereich.

Modellprojekt:

Zusätzlich kann im Rahmen einer generalisierten Ausbildung in 6 Monaten die Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung erworben werden.



Voraussetzungen für die Aufnahme

- ▶ Mittlerer Bildungsabschluss
oder
- ▶ Hauptschulabschluss und zweijährige Berufsausbildung
oder
- ▶ Hauptschulabschluss und Ausbildung zur Kranken- oder Altenpflegehelferin/ zum Kranken- oder Altenpflegehelfer

Ausbildungsinhalte

Theorie (ca. 2100 Stunden)

- ▶ Aufgaben und Konzepte in der (Alten)pflege
- ▶ Unterstützung bei der Lebensgestaltung
- ▶ Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- ▶ (Alten)pflege als Beruf
- ▶ Deutsch
- ▶ Religionslehre

Es gibt ein mögliches Zusatzprogramm zur Erlangung der Fachhochschulreife (6 Std. pro Woche)

Praxis (ca. 2500 Stunden)

- ▶ in stationären/teilstationären Einrichtungen der Altenpflege
- ▶ in einer offenen oder ambulanten Einrichtung z.B. einer Sozialstation
- ▶ in gerontopsychiatrischen Einrichtungen
- ▶ im Allgemeinkrankenhaus

Dauer und Abschluss

Die Berufsfachschule für Altenpflege endet nach dem dritten Ausbildungsjahr mit einer Prüfung zur/m staatlich anerkannten Altenpfleger/in.

Im Anschluss daran kann in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Klinikums Nürtingen-Kirchheim in 6 Monaten der Berufsabschluss der Gesundheits- und Krankheitspflege erworben werden (Modellversuch generalisierte Pflegeausbildung).

Ausbildungsvergütung – Ausbildungskosten

- ▶ im 1. Ausbildungsjahr ca. 730 €
- ▶ im 2. Ausbildungsjahr ca. 780 €
- ▶ im 3. Ausbildungsjahr ca. 880 € (Stand 2009)
- ▶ Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.
- ▶ Es fallen nur Fahrtkosten sowie ein Kostenanteil für Material an.

Zukunftsperspektiven

Anschließend an die Ausbildung können vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wahrgenommen werden:

- ▶ Fachbezogene Weiterbildungen z. B. Gerontopsychiatrie, Praxisanleitung
- ▶ Weiterbildung zur Leitung eines Wohnbereiches
- ▶ Weiterbildung zur Pflegedienstleitung, (Studiengang Pflegemanagement)
- ▶ Weiterbildung zur/zum Lehrer/in für Pflegeberufe, (Studiengang Pflegepädagogik)

PFLEGE – EIN BERUF MIT ZUKUNFT